

So ein Hundeleben

Tierversmittlung Elf Hunde suchen mit dieser Seite ein neues Zuhause. Elf Hundeleben, die jetzt eine gute Wendung nehmen sollen. Die Hunde warten und niemand kommt in diesem Tagen im Tierheim vorbei.

Chiwa

So ein Hundeleben kann auch im Tierheim ganz schön sein. Das will wohl die zehn Jahre alte Chiwa mit einer Rolle seitwärts ausdrücken. Denn scheinbar hatte sie es am alten Platz nicht so gut. Ihr Fell wurde nicht gepflegt und musste darum stellenweise weg-rasiert werden, weil es völlig verfilzt war. Darum die "blutten" Stellen an den Hinterbeinen. Chiwa hat viel Charakter, und für einen Collie typisch, einen recht harten Kopf. Sie will, oder sie will nicht. Fremden gegenüber ist sie eher misstrauisch. Taut sie aber auf, holt sie sich ihre Streichel-einheiten ab und will spielen. Sie braucht ihre täglichen Spaziergänge und freut sich, wenn ihre Menschen viel zuhause sind und sie nicht zu lange alleine lassen. Schön wäre es, wenn Mutter Candy bei ihr bleiben könnte.



Joggi

Joggi will viel unterwegs sein. Er liebt Wanderungen oder lange Spaziergänge. Er ist noch nicht ganz zehn Jahre alt, hat aber noch nichts von seinem Temperament verloren. Als Appenzel-

ler-Mischling ist Joggi ein guter Wächter und passt darum nicht ein eine Stadtwohnung mit vielen Nachbarn. Denn nähern sich Fremde, reagiert Joggi garantiert mit Gebell. Hat er einmal zu einem Menschen Vertrauen gefasst, ist Joggi ein lieber und angenehmer Begleiter.



Blacky

Man glaubt es kaum, wenn man ihn so sieht, aber Blacky liebt das Schmusen. Hat er einmal seinen Menschen gefunden, dem er vertraut und der ihn mit viel Ruhe und Konsequenz führt, kennt

seine Liebe keine Grenzen. Blacky ist ein sensibler Hund, der von einer einzelnen Person gehalten werden sollte. Diese muss zwingend Erfahrung haben mit Am Staffs. Mit anderen Hunden und Katzen versteht sich Blacky nicht, darum trägt er ausser Haus einen Maulkorb.



Willy

Husky Willy ist voll im Saft. Der gut fünf Jahre alte Rüde will sich bewegen, er will wandern, einen Wagen ziehen und herumtollen. Er findet fast keine Zeit für die Fotografin. Denn das hiesse, einen Moment still zu stehen. Er trägt das Husky-Markenzeichen deutlich: Ein Auge ist braun und das andere hellblau. Willy möchte gerne mit Ronja zusammen bleiben, denn sie ist recht stark auf ihn fixiert und das geniesst er offensichtlich.



Anuk

Sie ist eine Mischung aus allem. Aber ihrem Gesicht und ihrer Art nach, dürfte bei ihrer Entstehung auch ein Terrier im Spiel gewesen sein. Anuk ist drei Jahre alt und kommt aus Polen. Bisher hat sie nur in Heimen gelebt. Das heisst, dass die neuen Besitzer mit ihr ganz von vorne beginnen müssen. Sie kennt kein Hund-ABC, ist aber bereit zu lernen, oder ihr Manko mit viel Charme vergessen zu machen. Denn Charme, den hat sie.



Shadow

Selten schön, der irgendwie leuchtend braune Rücken von Shadow. In ihm fliesst das Blut einer Berner Sennenhündin und eines Border Collies. In seiner Art ist er mehr Border, im Aussehen mehr Sennenhund, und alles in allem ein lieber Hund. Shadow ist drei Jahr alt und lebte bisher in einer Familie mit kleinen Kindern. Doch das ging mit der Zeit nicht mehr, weil sich Shadow öfter mal bedrängt fühlte. Jetzt wartet er im Heim auf einen ruhigeren Platz. Shadow braucht jemanden, der in ihm das Vertrauen in die Menschen wieder weckt. Er muss beschäftigt werden, der Besuch einer Hundeschule wäre sicher gut. Denn Shadow will lernen und gefallen, da zeigt sich das Gen des Border Collies.

Rocky

Er ist und bleibt ein Deutscher Jagdterrier. Rocky (7) ist Mitglied einer Rasse, die für die Jagd auf Klein-Wild gezüchtet wird. Nur, seine Lebensumstände entsprachen dem nicht. Seine Leute konnten ihm nicht mehr genügend Bewegung und Auslauf bieten. Ihm war langweilig und er beschäftigte sich darum halt selber: Er verbellte alle und jeden. Rocky sucht aktive Menschen, die viel unterwegs sind. Allerdings muss er an der langen Leine geführt werden, denn er ist ein wirklicher Jagdterrier.



Pasa

Dieser Junge braucht eine klare Ansage, sonst übernimmt Pasa die Führung und dann kommt es nicht gut heraus. Doch wenn der American Pitbull eine Person findet, die er ernst nimmt, wird er die treuste Seele sein, die man sich vorstellen kann. Sein früherer Besitzer hatte leider nicht mehr genug Zeit für ihn, so das Pasa jetzt hofft, einen neuen Chef oder eine neue Chefin zu finden. Mit Hündinnen versteht er sich gut, bei Rüden entscheidet die Sympatie.



Ronja

Husky Ronja (unten) ist fast acht Jahre alt und wurde ausgemustert. Zusammen mit Willy wurde sie im Tierheim abgegeben. Aber Ronja denkt noch nicht an Ruhestand. Sie will weiterhin ziehen, wandern und spazieren. Ronja braucht darum aktive neue

Menschen, die viel mit ihr unternehmen und wissen, wie man sie beschäftigen kann. Es wird eine gewisse Zeit dauern, bis die Husky-Hündin zu ihren neuen Leuten Vertrauen fassen wird. Schön wäre es, wenn sie mit Willy zusammen bleiben könnte. Wegen ihres Jagdtriebes, sollten im neuen Haushalt keine Katzen oder andere Kleintiere leben.



Candy

Sie hat es gerne ruhig. Die alte Collie-Dame Candy ist bereits 14 Jahre alt und sucht einen Platz für ihren Lebensabend. Sie ist recht fit und liebt langsame und gemütliche Spaziergänge. Leider hat zwei kleine Probleme: Sie ist leicht inkontinent, hat das aber mit den nötigen Medikamenten recht gut im Griff. Und: Sie hört fast nichts mehr. Vielleicht können die neuen Besitzer sie noch an Handzeichen gewöhnen. Da würden ja zwei schon völlig ausreichen: Hier und warten. Schöne wäre es, wenn sie mit ihrer Tochter Chiwa zusammen bleiben könnte.

Fleur

Fleur, das Power-Paket. Sie ist gross und schwer und versteht sich nur mit Menschen. Andere Hunde mag sie gar nicht. Das heisst für sie, dass sie ausser Haus immer einen Maulkorb tragen muss. Fleur (7) ist ein American Bully XXL, und sucht einen Platz an einem eher abgelegenen Ort. Wer sie übernehmen will, braucht Erfahrung mit dieser Rasse. Fleur kommt aus dem Ausland und wurde mit sechs Monaten in die Schweiz eingeführt. Die erste Prägungsphase war vorbei, ohne dass sie mit anderen Hunde sozialisiert worden ist. Darum ihre Schwierigkeiten.



Tierfreunde gesucht

Die auf dieser Seite vorgestellten Hunde warten auf dem Tierferienhof in Weier im Emmental auf einen neuen Platz. Wer Interesse hat, die nötige Zeit und Geduld, einen der Hunde zu übernehmen, kann sich am kommenden **Montag, 6. August, von 8 bis 10 und von 16 bis 18 Uhr** unter dieser Nummer melden:

031 330 36 32

Texte: Christine Nydegger
Fotos: Raphael Moser